




Ausgabe 1 / 2010

Liebe Mitglieder und Freunde des VdK-Friedrichshafen,

wie wir es Ihnen schon auf der Mitgliederversammlung am 27.02.2010 angekündigt haben, ersetzt diese Mitgliederzeitung unsere Briefe und Einladungen an Sie.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen und freuen uns Sie auf einer unserer Veranstaltungen wiederzusehen.



Besser auf neuen Wegen etwas stolpern als in alten Pfaden auf der Stelle treten  
(Chinesisches Sprichwort)

### **Inhaltsverzeichnis:**

**Titelblatt:** Landstraße

**Seite 2:** Inhalt und Impressum

**Seite 3:** Grüße des Vorsitzenden Malte Comdühr

**Seite 4:** Einladung Kaffee-Nachmittag

**Seite 5:** Zu ehrende Mitglieder

**Seite 6:** Artikel Südkurier

**Seite 7:** Einladung nach Stuttgart und  
Ausflug nach Dinkelsbühl

**Seite 8:** Ausflug nach Dinkelsbühl Fortsetzung

**Seite 9:** Anmeldungen für die Ausflüge

**Seite 10:** Der Ortsverband informiert Teil 1

**Seite 11:** Sparkasse

**Seite 12:** VdK-Arbeitsgruppen

**Seite 13:** VdK-Arbeitsgruppen

**Seite 14:** Der Ortsverband informiert Teil 2

**Seite 15:** Wichtige Rufnummern

**Seite 16:** Terminkalender

Hier könnte Ihre  
Werbung stehen!

### **Impressum:**

V.i.s.d.P.G.

Malte Comdühr

1. Vorsitzender

Sozialverband VdK-Friedrichshafen

Kornstraße 1

88045 Friedrichshafen

Tel.: 01525-3109714

FAX: 03222-3714916

E-Mail: [malte.comduehr@vdk-friedrichshafen.de](mailto:malte.comduehr@vdk-friedrichshafen.de)

Homepage: [www.vdk-fn.de](http://www.vdk-fn.de)

Hinweis:

Für die Inhalte, Gestaltung und Form der Anzeigen in  
dieser Zeitung ist der Werbekunde selbst  
verantwortlich.

Der Vorstand hat keinen Einfluss auf die Gestaltung  
und übernimmt keinerlei Haftung.

Druck: Bodensee Medienzentrum Tett nang

Hier könnte Ihre  
Werbung stehen!

**Liebe Mitglieder des VdK-Friedrichshafen,**

**ich freue mich Ihnen hier die erste Ausgabe unserer neuen Mitgliederzeitung vorstellen zu dürfen. Die Umstellung von den Mitgliederbriefen auf diese Zeitung war nötig, da wir dadurch nicht nur die Möglichkeit geschaffen haben, diese jetzt durch die Anzeigen von Firmen die unserem VdK-Ortsverband verbunden sind zu finanzieren, sondern Sie besser und umfassender über die Aktivitäten des VdK-Friedrichshafen zu informieren.**

**Der Sozialverband VdK ist nicht nur eine Anlaufstelle für Menschen mit Problemen, sondern eine Gemeinschaft mit vielen Möglichkeiten, außer der Hilfe durch unsere Hauptamtlichen Mitarbeiter in Sozialrecht, bieten wir Ihnen auch: Stammtische, Tagesausflüge, Reisen, Kaffeenachmittage, Informationsveranstaltungen und vieles mehr.**

**In der Vergangenheit traten immer wieder Mitglieder mit dem Wunsch an mich heran bei uns Ehrenamtlich mitzuarbeiten, aus diesem Grund hat der Vorstand auf einer Sitzung beschlossen Arbeitsgruppen zu Gründen, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten einmal vorstellen möchten.**

**Wir würden uns freuen, wenn Sie etwas Zeit und Lust hätten uns zu unterstützen und die Zukunft des VdK-Friedrichshafen mitzugestalten.**

**Viele Grüße**

**Ihr**



**Malte Comdühr**

**(1. Vorsitzender)**

# Einladung zum Kaffeemittag!

Liebe Mitglieder des Sozialverbands VdK-Friedrichshafen, liebe Angehörige und Gäste,

am 15.05.2009 um 15:00 Uhr findet im Gemeindehaus „Zum Guten Hirten“ in der Kornblumenstraße 4, 88046 Friedrichshafen unser nächster Kaffeemittag statt, zu dem wir Sie (Euch) ganz herzlich einladen möchten.



*Mitzubringen sind:*

*Gute Laune*

*und*

*Ihre (Eure) Mitgliedskarte*

Da an diesem Tag die Ehrung von 52 langjährigen Mitgliedern vorgenommen wird, würden wir uns freuen, Sie (Euch) zahlreich begrüßen zu dürfen.

**Tagesablauf:**

1. Begrüßung und Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden Malte Comdühr
2. Ehrungen der langjährigen Mitglieder
3. Kaffee, Kuchen und interessante Gespräche

Die zu ehrenden Mitglieder entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Seite.

Mit freundlichen Grüßen,

(Malte Comdühr 1. Vorsitzender)

(Ralf-Peter Bittner Schriftführer)

**Große Goldene Treueabzeichen mit Stern  
für 60 Jahre Mitgliedschaft**

Class Klara  
Feicht Georg  
Heinzelmann Paula  
Meirle Lotte  
Pacht Gerda  
Scharmacher Edith  
Schöniger Hans  
Stuebs Christel  
Stütze Lucia  
Weber Otto

**Große Goldene Treueabzeichen  
für 50 Jahre Mitgliedschaft**

Waggershauser Josef  
  
Werner Franz

**Goldene Treueabzeichen für 40 Jahre  
Mitgliedschaft**

Kerler Elfriede

**Goldene Treueabzeichen  
für 25 Jahre Mitgliedschaft**

Ameringer Zita  
Berger Johann  
Gnant Martha  
Jung Marianne  
Kesenheimer Hedwig  
Kranzler Anton  
Prinz Konrad  
Renz Gerda  
Stumpf Winfried

**Silberne Treueabzeichen für 10 Jahre  
Mitgliedschaft**

Aßfalg Wilhelm  
Barkmann Christel  
Braunger Sigrid  
Fensterle Lieselotte  
Grimm Hella  
Hanser Dora  
Harrich Jakob  
Hecht Monika  
Heerdts Andrea  
Heilborn Apollonia  
Horwarth Adam  
Horwarth Erika  
Jegler Astrid  
Kube J. Karsten  
Lanz Walter  
Leisten Norbert  
Merz Angelika  
Müller Ursula  
Probst Reinhold  
Richter Fritz  
Rimmer Rosa  
Rödling Hilde  
Sahner Edeltraud  
Schleicher Reinhold  
Sonntag Horst  
Wallner Fritz  
Weber Monika Maria  
Welzel Karl-Heinz  
Ziegler Eduard  
Zimmermann Eva-Maria

## Sozialverband will seinen Mitgliedern immer mehr bieten



Der VdK-Kassierer Thomas Szabautzki gibt seinen Kassenbericht ab

Der Vorstand des VdK-Ortsvereins hat sich viel vorgenommen. Wie in der Mitgliederversammlung des Sozialverbands am Samstag bekanntgegeben wurde, soll es eine neue Mitgliederzeitung und neue Arbeitsgruppen geben, in die möglichst alle der derzeit 761 Mitglieder eingebunden werden.

(FRIEDRICHSHAFEN/sz) Im Mittelpunkt stand der Bericht des Vorsitzenden, Malte Comdühr. In seinem umfangreichen Rechenschaftsbericht über die elfmonatige Amtszeit nach der kompletten Neubesetzung des Vorstands 2009 machte Comdühr auch darauf aufmerksam, dass Thomas Sabautzki als Kassierer einsprang. Kassiererinnen Denuel ist im vergangenen Juli aus persönlichen Gründen zurückgetreten. In Bilanzbuchhalter Sabautzki habe man einen kompetenten Ersatz gefunden, betonte der Vorsitzende. Sabautzki musste sich ebenso wie der Schriftführer, Ralf-Peter Bittner, einer Nachwahl stellen, bei der die beiden einstimmig bestätigt wurden. Einstimmig ging auch die Entlastung des Vorstands aus.

In seinem Rückblick ging Comdühr ebenso auf die interessanten Vorträge ein wie auf Gespräche mit dem früheren OB Josef Büchelmeier und dem neuen CDU-Bundestagsabgeordneten Lothar Riebsamen gleich zu Beginn des neuen Jahres. Er hob vor allem die Vorträge etwa mit dem Fachberater der Kriminalpolizei, Hans Hunger, über Kriminalität und Vorbeugung, und des Stadtbrandmeisters Louis Laurösch über Brandverhütung hervor. Der Informationsbedarf sei offenbar groß, führte der Vorsitzende aus. Schließlich habe er im Durchschnitt etwa einen Anruf pro Tag, also rund 300 Anrufe von Mitgliedern bekommen.

Unter den 761 Vereinsgetreuen ist das jüngste Mitglied acht und das älteste 100 Jahre alt. Der Altersdurchschnitt beträgt 65,2 Jahre. In Zukunft wolle man immer besser werden und den Mitgliedern auch was bieten, führte Comdühr aus. Deshalb habe man auch schon die Anzahl der Tagesfahrten im zweiten Halbjahr von zwei auf vier verdoppelt. Ab diesem Monat soll es zudem monatlich einen Stammtisch im Gasthof Dorfkrug geben – mit Vorstandsmitgliedern als Ansprechpartner.

An geplanten Projekten nannte der Häfler Sozialverbandschef die vom Vorstand beschlossene Mitgliederzeitung und die neu zu bildenden Arbeitsgruppen. Die Mitgliederzeitung sei nötig, da die Mitgliederbriefe zu den Veranstaltungen nicht mehr ausreichen. Das Blatt soll in der Auflage von 1000 Exemplaren halbjährlich erscheinen und an alle Mitglieder verschickt werden, außerdem in Altenheimen und anderen Einrichtungen ausliegen.

Daneben wolle man jedem Mitglied anbieten, in einer der Arbeitsgruppen mitzuarbeiten. Vorgesehen sind solche für die Öffentlichkeitsarbeit und die Mitgliederbetreuung sowie ein Festausschuss. Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit werde auch für die Mitgliederzeitung zuständig sein. Was die Betreuung der Mitglieder anbelange, denke man an die Besuche bei Jubilaren, Kranken und Einsamen, aber auch daran, die Frauenbeauftragte zu unterstützen. So solle „das Vereinsleben zu dem werden, was es sein sollte: ein Ortsverband, bei dem Freunde Freunde treffen“.

(Erschienen im Südkurier Friedrichshafen am 01.03.2010)

# ***Einladung in den Landtag***

**am Dienstag, den 4. Mai 2010**

Abfahrt ist um 9.32 Uhr Stadtbahnhof Friedrichshafen. Die Ankunft in Stuttgart Hbf ist um 11.56 Uhr. Dann folgt ein kurzer Fussweg von ca. 10-15 Minuten bis wir im Landtag von Baden-Württemberg sind.

Hier empfängt uns der Landtagsabgeordnete Norbert Zeller, der uns eine Einführung gibt und uns unter anderem auch die Fraktionsräume zeigt.

Ab 14 Uhr ist ein Essen mit Getränk für 10 Euro im „Plenum“ (dem Restaurant des Landtages) möglich, das Geld wird im Zug eingesammelt, damit im Plenum nicht jeder selbst zahlen muss.

Rückfahrt von Stuttgart Hbf nach Friedrichshafen ist für 17.02 Uhr vorgesehen, damit wir um 19.24 Uhr am Stadtbahnhof ankommen.

Die Fahrt wird vom Landtagsabgeordneten Norbert Zeller gezahlt und deshalb verbleiben für uns nur 10 Euro.

**Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Stadtbahnhof.**

**Anmeldung ist dringend erforderlich, da nur 50 Plätze zur Verfügung stehen.**

# ***Unser Ausflug nach Dinkelsbühl***

**am Samstag 26.Juni 2010**

**Dinkelsbühl** ist eine Kleinstadt im mittelfränkischen Landkreis Ansbach und aufgrund ihres besonders gut erhaltenen spätmittelalterlichen Stadtbildes ein bedeutender Touristenort an der Romantischen Strasse.

Die historische Altstadt, die im Jahre 1188 zum ersten mal urkundlich erwähnt wurde, mit ihren 16 Türmen und der komplett erhaltenen Stadtmauer mit ihren 4 grossen Toren steht ganz unter Denkmalschutz.

Das Münster St.Georg, eine der bedeutendsten spätgotischen Hallenkirchen Süddeutschlands, beherrscht optisch die ganze Stadt. Zu den weiteren Sehenswürdigkeiten zählen das Alte Rathaus mit historischem Museum, die Alte Stadtmühle beim Nördlinger Tor, das Kornhaus beim Bauhof und nicht zuletzt das barocke Deutschordenschloss mit Rokokohauskapelle.

## **Fahrtroute und Programm**

Friedrichshafen-Lindau-Autobahn Ulm-am Rasthof Lonetal kurzer Aufenthalt. Anschliessend weiter nach Dinkelsbühl. Um 10.30 Uhr Stadtführung(Dauer 1 Stunde). Danach Mittagessen in der Brauereigaststätte „Wilder Mann“. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Anschliessend Heimfahrt.

**Fahrpreis: 15.- € für Mitglieder**  
**21.- € für Gäste**

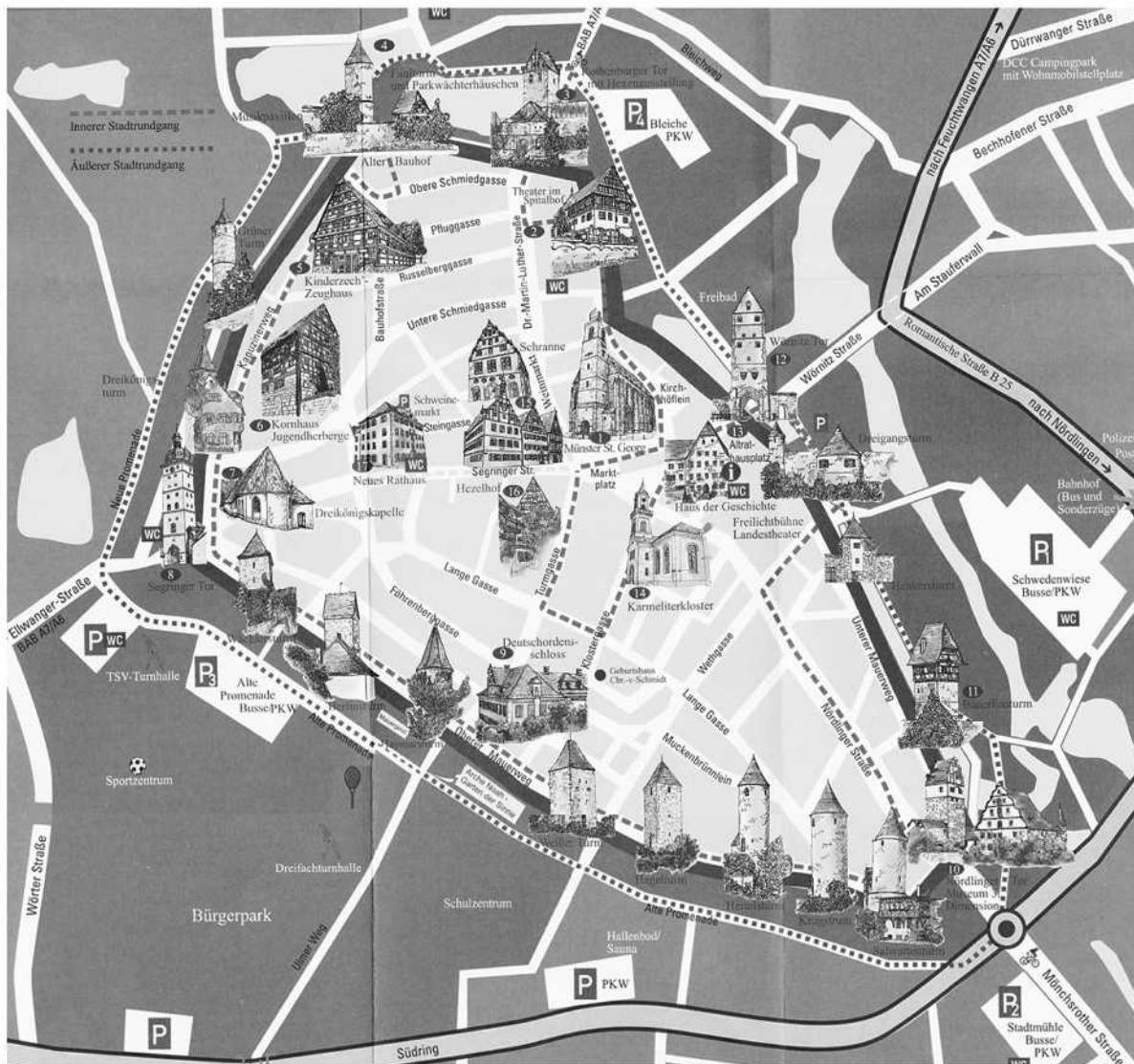
Dieser Preis beinhaltet Fahrt und Führung.

Die Bezahlung erfolgt im Bus (Betrag möglichst passend mitbringen).

Anmeldung ist dringend erforderlich bis spätestens 20. Juni 2010.

Haltestellen und Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

1. Bus		2. Bus	
<b>7.20 Uhr</b>	Kitzenwiese Edeka-Markt Länderöschstrasse	<b>7.20 Uhr</b>	<b>Marktkauf</b> äussere Ailinger Strasse
<b>7.30 Uhr</b>	Hohenstaufenplatz Eberhardstrasse	<b>7.25 Uhr</b>	Graf-Soden-Schule Meisterhofener Strasse
<b>7.40 Uhr</b>	Festhalle, Katharinenstrasse	<b>7.30 Uhr</b>	Ludwig-Dürr-Schule Waggershauser Strasse
<b>8.00 Uhr</b>	Bushaltestelle Stadtbahnhof	<b>7.40 Uhr</b>	Bushaltestelle Königsberger Strasse
		<b>7.45 Uhr</b>	St. Elisabeth, Werastrasse
		<b>8.00 Uhr</b>	Bushaltestelle Stadtbahnhof





**Anmeldung für den VdK-Tagesausflug nach Stuttgart am 4. Mai 2010**

(bitte ausreichend frankiert zurückschicken)

**Ralf-Peter Bittner  
VDK-Friedrichshafen  
Saint-Dié-Strasse 29  
88045 Friedrichshafen**

Bitte Telefon-Nummer angeben,  
wegen etwaiger Rücksprache

Hiermit möchte ich mich bzw. uns für den Tagesausflug am 4. Mai 2010 anmelden:

Name:..... Vorname:.....

**Anmeldung für den VdK-Tagesausflug nach Dinkelsbühl am 26. Juni 2010**

(bitte ausreichend frankiert zurückschicken)

**Ralf-Peter Bittner  
VDK-Friedrichshafen  
Saint-Dié-Strasse 29  
88045 Friedrichshafen**

Bitte Telefon-Nummer angeben,  
wegen etwaiger Rücksprache

Hiermit möchte ich für den Tagesausflug am 26. Juni 2010 folgende Personen anmelden:

.....Mitglied-(er) zum Fahrpreis von 15 Euro pro Person = .....Euro

.....Nicht-Mitglied-(er) zum Fahrpreis von 21 Euro pro Person = .....Euro

Der Gesamtbetrag in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro  
wird von mir bei Fahrtantritt bezahlt.

**Einstiegshaltestelle (bitte Ankreuzen):**

1. Bus	2. Bus
<input type="radio"/> Kitzenwiese Edeka-Markt Länderöschstraße	<input type="radio"/> <b>Marktkauf</b> Äußere Ailinger Straße
<input type="radio"/> Hohenstaufenplatz, Eberhardstraße	<input type="radio"/> Graf-Soden-Schule Meisterhofener Strasse
<input type="radio"/> Festhalle, Katharinenstraße	<input type="radio"/> Ludwig-Dürr-Schule, Waggershauser Straße
<input type="radio"/> Bushaltestelle Stadtbahnhof	<input type="radio"/> Bushaltestelle Königsberger Straße
	<input type="radio"/> St. Elisabeth, Werastraße
	<input type="radio"/> Bushaltestelle Stadtbahnhof

Name:..... Vorname:.....

## **Der Ortsverband informiert:**

### **Kassen müssen digitale Hörgeräte voll bezahlen**

Krankenkassen müssen digitale Hörgeräte fortan in vollem Umfang bezahlen, wenn die medizinische Notwendigkeit klar gegeben ist. Das Bundessozialgericht (BSG) fällt unlängst dieses Grundsatzurteil (B 3 KR 20/08 R). Es beendet so die Praxis der niedrigen Festbeträge für digitale Hörgeräte. Nach Angaben des BSG betrifft die Entscheidung 125 000 fast gehörlose Schwerhörige, die auf modernste Hörgeräte angewiesen sind. Geklagt hatte ein 27-Jähriger, der seit Geburt hörbehindert und inzwischen fast gehörlos ist. Statt 987,31 Euro Teilbetrag muss seine Kasse nun rund 3000 Euro zahlen, entschieden die BSG-Richter.

Die hauptamtlichen VdK-Sozialrechtsreferenten beraten und vertreten die Mitglieder in sozialrechtlichen Angelegenheiten, wie zum Beispiel Streitfällen mit Krankenkassen. Die Adressen dieser 38 VdK-Sozialrechtsexperten finden sich unter [www.vdk-bawue.de](http://www.vdk-bawue.de) oder können telefonisch erfragt werden: (07 11) 6 19 56 – 0.

### **Arbeitserlaubnis gilt auch für Pflege**

Haushaltshilfen aus Osteuropa, die von der Agentur für Arbeit vermittelt werden, dürfen ab sofort auch notwendige pflegerische Alltagshilfe leisten. Bislang war die Arbeitserlaubnis dieser Hilfskräfte auf Haushaltstätigkeiten im Haushalt eines pflegebedürftigen Menschen und auf allgemeine Betreuungsaufgaben beschränkt. Die Unterstützung des pflegebedürftigen Menschen beim Gang zur Toilette war beispielsweise nicht gestattet. Jetzt umfasst die Arbeitserlaubnis auch Tätigkeiten wie Hilfe bei der Körperpflege, beim Essen oder beispielsweise die Unterstützung beim An- und Auskleiden.

### **Klinikaufenthalte oft wegen Kreislauf**

Kreislaufkrankungen sind in Baden-Württemberg die häufigsten Ursachen für Klinikaufenthalte. Kürzlich teilte das Statistische Landesamt mit, dass im 2008 im Südwesten 284 000 Fälle von kreislaufbedingten Krankenhausaufenthalten gezählt worden seien. Verletzungen und Vergiftungen hätten in 199 000 Fällen dazu geführt. 192 400 Patienten hätten wegen Krankheiten der Verdauungssysteme eine Klinik aufsuchen müssen und bei 174 000 Personen sei ein bösartiger Tumor die Ursache für den Gang ins Krankenhaus gewesen. An fünfter Stelle seien mit 169 000 Fällen die Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems sowie des Bindegewebes gewesen.

Für Fragen rund ums Gesundheitswesen stehen seit 2006 Unabhängige Patientenberatungsstellen in Deutschland (UPD) zur Verfügung. Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg ist Träger der Stuttgarter UPD, die unter [stuttgart@upd-online.de](mailto:stuttgart@upd-online.de) und unter (07 11) 2 48 33 95 kontaktiert werden kann. Zudem gibt es die kostenlose Telefonhotline (08 00) 0 11 77 22 sowie Infos unter [www.upd-online.de](http://www.upd-online.de).

# Erinnerung an den Stammtisch im Dorfkrug

Wie sieht es eigentlich aus mit einem Besuch bei unserem Stammtisch im Dorfkrug.

In ungezwungener Atmosphäre können Sie sich hier mit der Vorstandschaft unterhalten.

Die weiteren Termine in diesem Halbjahr sind noch  
13. April, 11. Mai, 8. Juni und 6. Juli.


Beginn ist um 17 Uhr.

Der Dorfkrug ist leicht mit den Buslinien 1 + 2 erreichbar.

Anzeige:

Unsere Sozialförderung:  
Gut für die Menschen.  
Gut für die Region.



 Sparkasse  
Bodensee

Soziales Verhalten ist wichtig für das Zusammenleben in der Gesellschaft. Deshalb unterstützen wir Einrichtungen, in denen das soziale Verhalten entwickelt und gefördert wird. Die Unterstützung von Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen ist zum Beispiel ein Teil dieses Engagements. [www.sparkasse-bodensee.de](http://www.sparkasse-bodensee.de).

## VdK-Arbeitsgruppen

### Mitgliederbetreuung

Sie fühlen sich Einsam und suchen Gesprächspartner oder möchten Mitgliedern eine Freude machen?

Dann sind Sie in dieser Gruppe richtig!

#### Aufgaben:

Besuche der Mitgliedern bei Jubiläen, Krankheit oder anderen Anlässen, Unterstützung der Frauenbeauftragten.

#### Gruppenleitung:

Margarete Kurowski



Tel: 01522-8796067

### Öffentlichkeitsarbeit

Unser Ortsverband ist mit seinen fast 800 Mitgliedern ein wichtiger Ansprechpartner in Friedrichshafen. Da es jedoch noch viele Menschen gibt, welche nichts oder zu wenig von uns wissen, brauchen wir mehr Öffentlichkeitsarbeit.

#### Aufgaben:

Erstellen von Flugblättern, Zeitungsartikeln, Anzeigen, der Mitgliederzeitung und Unterstützung des Schriftführers.

Sind oder waren Sie Reporter, Sekretärin oder Fotografieren Sie gern?

Dann würden wir uns freuen wenn Sie etwas Zeit hätten um uns zu unterstützen, rufen Sie mich an, oder schreiben Sie mir eine E-Mail.

#### Gruppenleitung:

Ralf-Peter Bittner



Tel: 01522- 8789471  
(Mobilnetz Vodafone)

E-Mail: [schriftfuehrer@vdk-fn.de](mailto:schriftfuehrer@vdk-fn.de)

### Anzeige:

#### Ist Ihnen Ihr Zahnersatz auch zu teuer?

Dann fahren Sie mit uns nach Ungarn. Kombinieren Sie unsere Kur-und Wellness-Reise mit einem Dental-Aufenthalt. Wollen Sie mehr darüber wissen ? Rufen Sie uns an!

Weitere Informationen erhalten Sie unter: Telefon: 08381-7444



## VdK-Arbeitsgruppen

### Festausschuss:

Der VdK-Friedrichshafen bietet viele Veranstaltungen, zum Beispiel:

Kaffeenachmittage,  
Informationsveranstaltungen, eine  
Weihnachtsfeier, Tagesfahrten, Stammtische.

Aber wie wäre es einmal mit:

Einer Silvesterfeier, einem „Tanz in den  
Mai“, oder einem Himmelfahrtsausflug?

Unterstützen Sie uns durch Ihre Ideen,  
Kontakte oder Ihre Mitarbeit bei der Planung  
und Durchführung von Fahrten und  
Veranstaltungen aller Art!

Die Mitglieder des VdK-Friedrichshafen  
danken es Ihnen.

### Gruppenleitung:



**Malte Comdühr**  
**Kornstraße 1**  
**88045 Friedrichshafen**  
**Tel.: 01525-3109714**  
**FAX: 03222-3714916**

E-Mail: [malte.comduehr@vdk-friedrichshafen.de](mailto:malte.comduehr@vdk-friedrichshafen.de)

Anzeige:

## Ein gutes Gefühl, vorgesorgt zu haben.



Als Mitglied im Sozialverband VdK genießen Sie einen besonders günstigen und speziellen Schutz:

### Sterbegeld-Vorsorge Plus

- ▶ Beitritt bis 80 Jahre ohne Gesundheitsfragen
- ▶ Keine Wartezeit, lediglich Staffelfung der Versicherungssumme im 1. Versicherungsjahr
- ▶ Beitragsbefreiung bei Eintritt der Pflegestufe III

### Unfall-Vorsorge\* mit Notfall-Plus Premium

- ▶ Beitritt bis 80 Jahre ohne Gesundheitsfragen
- ▶ Invaliditätsleistung bereits ab 1 % Invalidität
- ▶ Bis 2.000,- Euro Sofortleistung bei Oberschenkelhalsbruch, auch wenn die Ursache kein Unfall war
- ▶ Krankenhaus-Tagegeld und lebenslange Unfall-Rente
- ▶ 1.500,- Euro Sofortleistung bei vollstationärem Krankenhausaufenthalt ab 6 Tagen
- ▶ Hilfe- und Pflegeleistungen wie z.B. Menüservice, Tag- und Nachtwache, Einkäufe, Haushaltsarbeiten
- ▶ Unfall-Mobilitäts-Service mit praktischen Fahrdiensten

Bei dieser Unfall-Vorsorge besteht auch Schutz bei Unfällen durch Herzinfarkt, Schlaganfall sowie bei Infektionen durch Zeckenbiss (FSME und Borreliose)

### Pflegerenten-Risikoversicherung\*

- ▶ Aufnahme bis 80 Jahre
- ▶ Monatliche Pflegerente von 150,- bis 1.000,- Euro
- ▶ Leistung bereits ab Pflegestufe 1
- ▶ Bei Eintritt des Pflegefalles nach dem 3. Versicherungsjahr lebenslange Leistung - unabhängig ob Pflege zu Hause, im Heim, von Fachkräften oder Angehörigen
- ▶ Beitragsbefreiung bei Eintritt des Pflegefalles

### VdK Spezial-Rechtsschutz

- ▶ Günstiger Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz

\* zusätzlich zur Sterbegeldversicherung beim VdK

[www.ovg.hamburg-mannheimer.de](http://www.ovg.hamburg-mannheimer.de)

Ein Unternehmen der  
ERGO Versicherungsgruppe.



Bitte ausfüllen und einsenden an:

Hamburg-Mannheimer Vers.-AG, OVG Filialdirektion Freiburg  
Friedrichring 1, 79098 Freiburg, Telefon: 0761/ 38 76 10

Ja, ich möchte mehr über die Verbandsvorsorge wissen:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Koll. 901

## **Der Ortsverband informiert:**

### **Zöllner neuer Patientenbeauftragter – Hüppe neuer Behindertenbeauftragter**

Aufgrund des Regierungswechsels im Herbst 2009 in Berlin gibt es jetzt auch neue Patienten- und Behindertenbeauftragte der Bundesregierung. Die Interessen der Patienten vertritt fortan der CSU-Gesundheitspolitiker Wolfgang Zöllner. Zöllner ist seit 1990 Mitglied des Deutschen Bundestags (MdB). In der Zeit von 1994 bis 2004 fungierte er unter anderem als gesundheits- und sozialpolitischer Sprecher der CSU-Landesgruppe. Als neuer Behindertenbeauftragter wirkt der bisherige CDU-Bundestagsabgeordnete Hubert Hüppe. Hüppe war bis Herbst 2009 18 Jahre lang MdB gewesen. Der CDU-Politiker hatte bislang als behindertenpolitischer Sprecher der Unionsfraktion fungiert. Behindertenbeauftragte gibt es auch auf Länderebene. In Baden-Württemberg wird dieses Amt seit Jahren von Dieter Hillebrand wahrgenommen. Hillebrand ist Staatssekretär im Stuttgarter Sozialministerium.

### **VdK hat eigenes Internet-Videoportal gestartet**

Der Sozialverband VdK hat im Februar 2010 ein umfangreiches Internet-TV-Projekt mit über 100 Filmbeiträgen zu Themen wie zum beispielsweise Rente, Armut, Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung oder Sozialrecht gestartet. Sie sind unter [www.vdktv.de](http://www.vdktv.de) abrufbar. Es werden wöchentlich Beiträge zu aktuellen sozialpolitischen und sozialrechtlichen Entwicklungen eingestellt. Für ehrenamtliche VdK-Mitarbeiter gibt es einen eigenen verschlüsselten Zugang mit umfangreichen Rechten. Alle Filme werden von etablierten Produktionsgesellschaften erstellt. Produzenten sind die Frankfurter Firma U 5, die regelmäßig für große TV-Sender (ARD, ZDF, RTL, SAT 1) arbeitet, sowie die seit 1984 bestehende Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien (abm).

### **Reha wichtig für selbstbestimmtes Leben**

Rehamaßnahmen sind – zusammen mit medizinischer Gesamtversorgung und Behandlungsstrategien – zentrale Dinge, vor allem für chronisch Kranke. Wenn bereits Einschränkungen bestehen, sind altersgerechte Unterstützung, allgemeine Versorgung sowie Behandlung und Therapie zwingend, um lange ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Die Reha ist sowohl nach akuten als auch bei chronischen Krankheiten ohne Alternative. Nur durch körperliches Training, in Verbindung mit ergotherapeutischen und pflegerischen Maßnahmen kann in vielen Fällen die für das selbstständige Leben erforderliche Alltagskompetenz erhalten oder zurückgewonnen werden. Seit der Gesundheitsreform 2007 sind Rehaleistungen Pflichtleistungen der gesetzlichen Kassen. Es gilt der Grundsatz „ambulant vor stationär, wobei die ambulante Reha durch wohnortnahe Einrichtungen erfolgen soll. Auch bei der Pflege gilt: Vorrang von Prävention und medizinischer Reha vor Pflegeleistungen. Danach müssen frühzeitig alle geeigneten Leistungen eingeleitet werden, um Pflegebedürftigkeit zu vermeiden. Der VdK rät Patienten, konsequent auf der Reha-Durchführung zu bestehen. Sollte eine Kasse den Antrag ablehnen, sollen sich Betroffene nicht mit einer mündlichen Absage begnügen. Stets ist ein schriftlicher Bescheid mit Rechtsmittelbelehrung zu fordern und dann dagegen Widerspruch zu erheben. Der VdK kann Betroffene hier unterstützen.



## Wichtige Telefonnummern

<b>Polizeinotruf:</b>	<b>110</b>
<b>Feuerwehr / Krankenwagen:</b>	<b>112</b>
<b>Telefonseelsorge</b>	<b>0800 / 1 11 01 11 oder 0800 / 1 11 02 22</b>
<b>Kinder- und Jugendtelefon</b>	<b>0800 / 1 11 03 33</b>
<b>Gift - Notruf Zentrale</b>	<b>(0761) 1 92 40</b>

---

### **VdK-Friedrichshafen**

**Mitgliederbetreuung  
(Keine Rechtsauskünfte)**

**Malte Comdühr  
1.Vorsitzender  
Kornstr. 1**

**88045 Friedrichshafen  
Telefon: 01525-3109714 (Mobil)  
[malte.comduehr@vdk-friedrichshafen.de](mailto:malte.comduehr@vdk-friedrichshafen.de)**

**Seniorenberatung der Stadt Friedrichshafen  
Amt für Familien, Jugend und Soziales**

**Adenauerplatz 1  
88045 Friedrichshafen  
Tel: (07541) 203 31 34**

**Ihre Ansprechpartnerin:**

**Frau Wilma Heiliger  
[w.heiliger@friedrichshafen.de](mailto:w.heiliger@friedrichshafen.de)**

Raum: 3.21

### **VdK Rechtsberatung**

**Sozialreferent Gernot Schöndorf**

**Zeppelinstrasse 15  
88212 Ravensburg**

**Tel. 0751/769620**

**Fax 0751/7696229**

**✉ [srg-ravensburg@vdk.de](mailto:srg-ravensburg@vdk.de)**

**Herr Schöndorf berät Sie in Friedrichshafen  
im Franziskuszentrum.**

**Adresse:**

**Franziskusplatz 1,  
88045 Friedrichshafen**

**Sprechstunden jeden 1. und 3. Montag in der  
Zeit von 9.00 - 15.30 Uhr**

**Nur mit Terminvereinbarung**

**Für die Richtigkeit der Nummern übernimmt der VdK keine Gewähr!**

## Terminübersicht 2010

### April

13.04. ab 17:00 Uhr Stammtisch im Zeppelin Dorfkrug (König-Wilhelm-Platz 1)

### Mai

04.05. Fahrt zum Landtag nach Stuttgart

11.05. ab 17:00 Uhr Stammtisch im Zeppelin Dorfkrug (König-Wilhelm-Platz 1)

15.05. 15:00 Uhr Kaffeemittag und Ehrungen langjähriger Mitglieder im Gemeindehaus „Zum Guten Hirten“ (Kornblumenstraße 4)

### Juni

08.06. ab 17:00 Uhr Stammtisch im Zeppelin Dorfkrug (König-Wilhelm-Platz 1)

26.06. Unser Ausflug nach Dinkelsbühl

### Juli

06.07. ab 17:00 Uhr Stammtisch im Zeppelin Dorfkrug (König-Wilhelm-Platz 1)

Im August erscheint unsere neue Zeitung mit den weiteren Terminen für 2010

Anzeige:

**Kennen Sie schon unsere  
Gesundheitstaler?**

Ihre Treue wird mit  
attraktiven Prämien belohnt.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



**Ahorn Apotheke**  
Sybille Wenzler e.K.  
Faberstraße 17  
88045 Friedrichshafen Tel: 07541/51394